

TISCHTENNIS-BEZIRKSKLASSE TTV Oberhone und TuS Weißenborn mit guten Ausgangslagen

Es könnte eine spannende Rückrunde werden

Die Hinrunde in der Tischtennis-Bezirksklasse der Herren ist beendet. Wir haben die heimischen Mannschaftsführer um ein Fazit und einen Ausblick für die Rückrunde gebeten.

VON SIEGFRIED FURCHERT

Eschwege – Der Blick auf die Vorrundentabelle der Tischtennis-Bezirksklasse verrät es den Tischtennis-Fans: Diese Klasse steht vor einer spannenden Rückrunde (der Start in Hessen wurde am Donnerstag aufgrund der Corona-Situation vom Hessischen Tischtennis-Verband auf Mitte Februar verschoben), denn den Herbstmeister TTV Oberhone (16:2 Pkt.) und den Verfolger TuS Weißenborn (14:4 Pkt.) trennen nur zwei Zähler. Beide Clubs stehen in der besten Ausgangsposition. In das Duell um den Titel und Aufstieg könnte aber auch noch der Dritte MTV Unterrieden (13:5 Pkt.) eingreifen.



Björn Pröger vom Herbstmeister TTV Oberhone spielte eine erfolgreiche Vorrunde. Mit Doppelpartner Heiko Pröger blieb er ohne Niederlage (9:0). Im Einzel erkämpfte er in den beiden oberen Paarkreuzen 16:1 Siege. FOTO: SIEGFRIED FURCHERT

■ 1. TTV Oberhone

Für Mannschaftsführer Björn Pröger kommt die knapp erkämpfte Herbstmeisterschaft nicht von ungefähr: „Wir sind sehr ausgeglichen besetzt. Und wenn wir, wie in den letzten Spielen, Ersatz brauchten, haben die Spieler der 2. Mannschaften ausgeholfen und wichtige Punkte gewonnen!“

So war das 5:9 des TTV in Weißenborn die einzige Niederlage und die soll es auch bleiben. Björn Pröger zum Saisonziel: „Wir wollen die Spitzenposition unbedingt halten, Meister werden und aufsteigen.“ Pröger glaubt daran, dass der TTV es schaffen, die Konkurrenten auf Abstand halten kann. Denn „das Team bleibt zusammen, wir sind alle optimistisch.“ Und in der Rückrunde rechnet Pröger auch mit dem Einsatz eines genesenen Florian Böttner, „ein wichtiger Punkte-sammler“, der das Team noch einmal verstärkt.

■ 2. TuS Weißenborn

Einige Spielrunden führte der TuS die Tabelle an, ehe man sie nach dem 7:9 in Unterrieden, der einzigen Niederlage, an den TTV Oberho-

ne abgeben musste.

Kapitän Patrick Schneider ist deshalb mit der Vorrunde auch „sehr zufrieden“. Der TuS konnte in fast allen Spielen komplett antreten, wobei sich auch ein etwas indisponierter Spitzenspieler Mario Hosbach in den Dienst der Mannschaft stellte.

Auf die Rückrunde angesprochen sind Schneiders Prognosen eher zurückhaltend: „Wir werden nicht immer komplett antreten können, hoffen aber, dass wir Platz zwei halten, die nachdrängenden Mannschaften auf Abstand halten können.“ Für Schneider bleibt der TTV Oberhone erster Titelanwärter, „wir hoffen auf Platz zwei“.

■ 3. MTV Unterrieden

Der MTV Unterrieden hat die Konkurrenten in der Vorrunde doch überrascht. Denn obwohl Kapitän Jonas Blum kaum einmal das stärkste Team an die Platten bringen konnte, insgesamt neun Spieler und Spielerinnen einsetzte, erreichte man mit 13:5 Punkten und Rang drei ein Spitzenergebnis.

Jonas Blum: „Wir hatten immer guten Ersatz zur Ver-

fügung, der wichtige Punkte gewann.“ So blieb es bei den 5:9-Niederlagen gegen Oberhone und Wichmannshausen. Jonas Blum: „Aber auch das Publikum hat uns bei unseren Heimspielen immer stark unterstützt.“ Den einmal erkämpften 3. Platz zu halten, wird Ziel der Unterriedener sein. Blum: „Wenn wir das schaffen, wäre das ein Superergebnis!“

■ 4. Wichmannshausen

Nach dem Abbruch der Punktrunde vor einem Jahr, als der TSV mit 6:0 Punkten sogar ungeschlagen war, sind Sprecher Christian Rimbach und das TSV-Team mit den 11:7 Punkten und Platz vier in dieser Halbserie auch zufrieden. Rimbach: „Wir wollen diesen vorderen Platz unbedingt halten, vielleicht noch ein wenig verbessern.“ Dass der TSV wieder eine so solide Serie spielt, so Rimbach, ist der guten Stimmung und einer Leistungssteigerung aller Spieler zu verdanken. In der Rückrunde geht das Team in etwas geänderter Formation. Rimbach: „Da wird Jannik Wolf, der sich prächtig gesteigert hat, weiter vorn spielen.“

5. TSV Frieda

„Wir müssen mit Platz fünf und den 11:7 Punkten zufrieden sein“, blickt Mannschaftsführer Lucas Harbich auf die Halbserie zurück.

„Mehr war für uns einfach nicht möglich“, weil der TSV nie sein stärkstes Team an die Platten schicken konnte. Harbich ist froh, dass er für die fehlenden Stammspieler immer Ersatz gefunden hat. In der Rückrunde sind die Probleme die gleichen, „deshalb werden wir uns voll darauf konzentrieren, Platz fünf zu halten“. Sollte sich die Personalsituation bessern, „dann wollen wir vielleicht nochmal um Platz vier mitspielen“, deutet Harbich an, dass die Mannschaft doch noch ein sportliches Ziel hat.

■ 6. TG Großalmerode II

Das Ziel „Klassenerhalt“, das Mannschaftsführer Patrick Höhre vor dem Saisonstart ausgab, ist bei Halbzeit auf Rang sechs, punktgleich mit Ermschwerd III, zwar noch nicht erreicht, aber das TG-Team hat sich mit 7:11 Punkten eine solide Grundlage erspielt, die es in der zweiten Spielrunde mit weiteren Punktgewinnen noch verstär-

ken will. Vor allem gegen die Teams auf den hinteren Plätzen soll gepunktet und der Klassenerhalt gesichert werden.

■ 7. SV Ermschwerd III

Wäre die Saison zu Ende, könnte sich das Ermschwerder Team über den erreichten 7. Platz freuen, denn das wäre der als Saisonziel gesetzte Klassenerhalt. Doch es ist noch eine Halbserie zu spielen, ehe Kapitän Philipp Blessmann und sein Team die Saison 21/22 abhaken können.

In der Rückrunde geht das Ermschwerder Team mit Optimismus, hofft darauf, mit Siegen gegen die mitgeführten Mannschaften und vielleicht einer weiteren Überraschung wie dem 9:7 gegen den TSV Wichmannshausen die Klasse zu halten.

■ 8. TSV Herleshausen

Mit nur 6:12 Punkten und Relegationsplatz acht sind die Herleshäuser natürlich nicht zufrieden. „Wir hoffen immer noch auf den Klassenerhalt“, hofft Kapitän Matthias Brill auf die Rettung in der Rückrunde und einen Sprung ins Mittelfeld. In der Vorrunde

TISCHTENNIS

Bezirksklasse Herren, Gr. 5			
1. TTV Oberhone	9	77:32	16:2
2. TuS Weißenborn	9	77:38	14:4
3. Unterrieden	9	72:60	13:5
4. Wichmannshausen	9	69:57	11:7
5. TSV Frieda	9	63:53	11:7
6. TG Großalmerode II	9	49:62	7:11
7. SV Ermschwerd III	9	53:71	7:11
8. Herleshausen	9	47:70	6:12
9. TTC Albugen II	9	51:77	3:15
10. TTV Neuerode	9	41:79	2:16

de gingen einige Spiele (7:9 gegen Frieda) nach großem kämpferischem Einsatz knapp verloren, „wir mussten aber auch sehr oft mit Ersatz antreten“, sieht Brill Ursachen der Misere.

Wenn in der Rückrunde alle Stammspieler zur Verfügung stehen, „ist der Klassenerhalt noch zu erreichen.“

■ 9. TTC Albugen II

Das beim Saisonstart angepeilte Ziel „im Mittelfeld mitspielen“ hat der TTC II auf Rang neun nicht erreicht, „weil wir in jedem Spiel mit einer anderen Mannschaft antreten, insgesamt zwölf Spielerinnen und Spieler aufbieten mussten“, sieht Mannschaftsführer Pascal Immig den Tatsachen ins Auge.

„Und dann haben wir auch noch einige Partien wie das 7:9 in Frieda und das 6:9 in Unterrieden etwas unglücklich verloren.“ Immig glaubt daran, dass in der Rückrunde mit einer Verstärkung der Klassenerhalt noch zu packen ist: „Wir kämpfen darum!“

■ 10. TTV Neuerode

Im ersten Spiel der Saison nahm Schlusslicht Neuerode dem TuS Weißenborn beim 8:8 einen Punkt ab. Eine solche Glanztat gelang dem TTV aber nicht mehr, „denn wir mussten in den folgenden Partien immer zwei oder drei Stammspieler ersetzen, oder verletzte Spieler traten an, gaben Punkte aber kampflös ab“, schildert Sprecher Michael Jung, warum später nur noch ein 8:8 gegen Ermschwerd III gelang.

13 Spieler musste der TTV in der Vorrunde aufbieten, um ein volles Team an die Platten zu bringen. Michael Jung: „Wenn der Klassenerhalt bei bisher nur 2:16 Punkten auch nur schwer noch zu erreichen ist, wir wollen es zumindest versuchen!“

Tischtennis-Bezirksklasse: Die erfolgreichsten Spieler der Vorrunde

VON SIEGFRIED FURCHERT

Eschwege – Um in den Punkt-runden dafür zu sorgen, dass die Vereine ihre Mannschaften auch nach der Leistungsstärke ihrer Akteure aufstellen, hat der Hessische Tischtennisverband die Paarkreuz-Ranglisten eingeführt, in denen nach jeder Halbserie die Erfolge der Akteure festgehalten sind. Nach diesen Ergebnissen müssen die Clubs ihre Mannschaften aufstellen, Schummeleien sollen so vermieden werden.

Nur wenige Spieler der heimischen Vereine schafften in der Vorrunde 2021/22 der Tischtennis-Bezirksklasse eine „zu Null“-Bilanz, blieben ohne Niederlage. In der Rangliste des Paarkreuzes 1+2 trägt kein Spieler eine noch weiße Weste. Eine kuriose Situation: Auf den Plätzen 1+2

werden gleich vier Spieler geführt, wobei jeder nur eine Niederlage kassierte, die sich die Spieler zum Teil gegenseitig beibrachten. Je 17:1 Siege notieren Stefan Börner (Albugen II) und Jonas Blum (Unterrieden). Dabei kassierte Börner die einzige Niederlage (1:3) ausgerechnet gegen Blum. Der Unterriedener wiederum verlor nur gegen den auf Platz drei mit 10:1 Siegen geführten Matthias Schott. Der Friedaer kassierte seine einzige Schlappe (1:3) gegen Stefan Börner, dem auch Björn Pröger, mit 8:1 Siegen auf Rang vier, mit 2:3 unterlag. In der Rückrunde sind diese vier Spieler wieder im Spitzenpaarkreuz aktiv, können also auf eine Revanche hoffen.

In der Bilanz der Plätze 3+4 wird Björn Pröger (TTV Oberhone) mit 8:0 Siegen an Platz



Stefan Börner (TTC Albugen II) führt mit 17:1 Siegen die Bilanz im Paarkreuz 1+2 vor dem Unterriedener Jonas Blum (ebenfalls 17:1) an. FOTO: SIEGFRIED FURCHERT

eins geführt. Im Spitzenpaarkreuz schaffte der in einigen Spielen des Herbstmeisters aufgerückte Pröger aber auch 8:1 Siege (gesamt 16:1). Die

Bilanz an 5+6 führt Prögers Mannschaftskamerad Jens Rammenstein mit 5:0 Siegen an, der an 3+4 aber auch mit 5:2 Siegen geführt wird.

Nur zwei Doppel schafften es, die Halbserie ohne Niederlage abzuschließen: Die Unterriedener Jonas und Stefan Blum (12:0) und die Oberhörer Björn und Heiko Pröger (9:0).

■ **Paarkreuz 1+2:** 1. St. Börner (Alb. II) 17:1 Siege; 2. J. Blum (Unterr.) 17:1; 3. M. Schott (Frieda) 10:1; 4. B. Pröger (Oberh.) 8:1; 5. E. Freitag (Weißenb.) 10:5; 6. Th. Freitag (Alb. II) 10:6; 7. E. Anders (Herlesh.) 5:2; 8. M. Rost (Oberh.) 10:7; 9. M. Roth (Großalm. II) 8:6; 10. D. Speck (Erm. III) 9:7.

■ **Paarkreuz 3+4:** 1. B. Pröger (Oberh.) 8:0; 2. R. Lenz (Weißenb.) 14:1; 3. J. Wolf (Wichm.) 6:1; 4. F. Lenz (Weißenb.) 9:3; 5. J. Rammenstein (Oberh.) 5:2; 6. St. Blum (Unterr.) 11:5; 7. S. Dreer (Wichm.) 10:5; 8. P. Höhre (Großalm. II) 7:5; 9. F. Wange-

mann (Großalm. II) 6:4; 10. L. Harbich (Frieda) 7:6.

■ **Paarkreuz 5+6:** 1. J. Rammenstein (Oberh.) 5:0; 2. M. Apel (Unterr.) 8:2; 3. M. Sosna (Oberh.) 8:2; 4. G. Hollerung (Wichm.) 10:4; 5. M. Höhre (Großalm. II) 7:3; 6. P. Schneider (Weißenb.) 8:3; 7. Ph. Blessmann (Erm. III) 5:3; 8. M. Hahn (Großalm. II) 6:3; 9. R. Wendorf (Weißenb.) 6:4; 10. R. Templin (Neuer.) 5:3.

■ **Doppel:** 1. J.+St. Blum (Unterr.) 12:0; 2. E. Freitag/R. Lenz (Weißenb.) 11:1; 3. B.+H. Pröger (Oberh.) 9:0; 4. N. Hollerung/J. Wolf (Wichm.) 8:2; 5. P. Schneider/R. Wendorf (Weißenb.) 7:1; 6. . Schott/N. Marquardt (Frieda) 6:1; 7. F. Böttner/J. Rammenstein (Oberh.) 4:0; 8. F. Oehl/M. Roth (Großalm. II) 6:3; 9. Ch. Rimbach/G. Hollerung (Wichm.) 6:3; 10. M. Hoßbach/F. Lenz (Weißenb.) 5:3.